

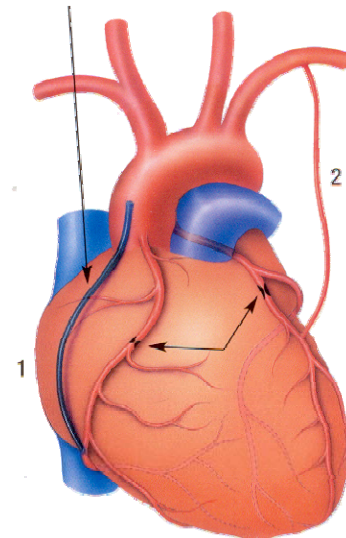
Koronare Bypassoperation

Was ist eine Bypassoperation?

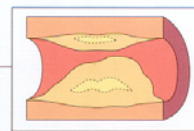
Bei einer koronaren Bypassoperation werden neue Blutwege für die Versorgung des Herzens geschaffen. Die neuen Blutleiter stammen vom Patienten selbst, es sind Arterien aus der Brustwand (2) und vom Unterarm, sowie Venen vom Bein (1), welche entnommen werden können.

Wer benötigt eine Bypassoperation?

Patienten mit einer koronaren Herzerkrankung, die an Angina pectoris (Einengung der Herzkranzgefäße) leiden oder einen Herzinfarkt (Verschluss eines Herzkranzgefäßes) erlitten haben, und mit Medikamenten oder einer Ballondilatation nicht sinnvoll zu versorgen sind.



Angina pectoris:
Gefäßeinengung (Stenose)



Herzinfarkt:
Verschluss



Was kann eine Bypassoperation?

Ziel der Operation ist es, den Patienten von Angina pectoris (Herzschmerzen) zu befreien, und das Risiko für einen (neuen) Herzinfarkt zu senken, so dass ein normales Alltagsleben wieder möglich ist.

Wie wird die Operation durchgeführt?

Für die Operation gibt es mehrere Möglichkeiten:

(1) Standardeingriff: Der Brustkorb wird in der Mitte längs eröffnet und eine sog. Herz-Lungen-Maschine am Herzens angeschlossen. Wir verwenden überwiegend die besonders schonende Mini-Herz-Lungen-Maschine (MECC). Solange die Herz-Lungen-Maschine den Körper mit Blut und Sauerstoff versorgt, kann das Herz angehalten werden, und die Bypässe an den entsprechenden Stellen angelegt werden.

(2) OPCAB: Hierbei wird der Brustkorb ebenfalls in der Mitte längs eröffnet, aber auf den Anschluss der Herz-Lungen-Maschine verzichtet. Die Anlage der Bypässe erfolgt am schlagenden Herzen. Diese Methode ist für Patienten mit schweren Verkalkungen der Hauptschlagader zu bevorzugen.

(3) MIDCAB: Diese minimal-invasive Technik beinhaltet einen kleinen seitlichen Schnitt zur Versorgung ausschließlich des Vorderwandgefäßes des Herzens ohne Verwendung der Herz-Lungen-Maschine. Durch den kleinen Zugang werden kosmetisch schöne Narben erreicht.



- ▶ Die Venenentnahme erfolgt am Ober- und Unterschenkel bevorzugt in minimal-invasiver Technik.
- ▶ Bei geeigneten Patienten führen wir eine arterielle Revaskularisation durch, welche prognostisch am besten ist.